

Haushalt 2008
hier: Pauschale für bewegliches Vermögen

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff
Haushalt 2008
hier: Pauschale für bewegliches Vermögen

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
2

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss stimmt dem Verteilungsvorschlag der Verwaltung gemäß Vorlage zu.

Sachverhalt

Bei den Haushaltsberatungen 2008 hat der Stadtrat eine Pauschale für Beschaffungen (bewegliches Vermögen) in Höhe von 780.000 € bei HSt. 9000.9350 in den Haushalt 2008 eingestellt. Davon sind 200.000 € zweckgebunden für IT bereitzustellen. Aus dieser Pauschale sollen die dringlichsten Beschaffungen im Haushaltsjahr 2008 bestritten werden. Bei der Verabschiedung des Haushalts 2008 wurden mit Ausnahme von gesondert

dotierten Ansätzen im Schulbereich (325.000 €); Jugendarbeit (20.000 €), Personalbereich (200.000 €) und Müllabfuhr (185.000 € finanziert aus einem Inneren Darlehen) keine Einzelansätze für bewegliches Vermögen eingestellt. Stattdessen wurde eine Pauschale veranschlagt, über deren Verteilung – wie 2003/2007 – der Finanz- und Verwaltungsausschuss im Haushaltsvollzug 2008 entscheiden soll.

Die Kämmerei hat in der beigefügten Liste (Anlage 1) einen Vorschlag zur Verteilung der Pauschale erarbeitet. Danach sollen 500.000 € verteilt werden. Hierbei soll es den Referaten überlassen werden, die Weiterverteilung der Pauschale auf die Fachämter entsprechend den Prioritäten selbst vorzunehmen.

Über die Mittelverwendung im Jahr 2007 informiert Anlage 2.

Danach war im Haushaltsvollzug 2007 das Finanzreferat ermächtigt gewesen, über die Restverteilung aus der Pauschale 2007 in Höhe von 187.300 € selbst zu entscheiden (Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschuss vom 14.02.2007). Die Referate haben von der ursprünglichen Verteilung des Ansatzes 2007 (480.000 €) 471.600 € in Anspruch genommen.

Die Ref. II - Ermächtigung (187.300.000 €) wurde in voller Höhe in Anspruch genommen.

Die Verwaltung empfiehlt, die Restmittel in Höhe von 8.400 € (siehe Anlage 2) durch Ref. II im Haushaltsvollzug 2008 verteilen zu lassen. Über die Verwendung dieses Betrages soll dem Finanz- und Verwaltungsausschuss wieder zu gegebener Zeit berichtet werden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input checked="" type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pflegler wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. II/ Käm/1

Fürth, 11.02.2008

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Heiningner

Tel.:
1375